

Lucifer ist
ENTLARVT

WIE DER TEUFEL IHR LEBEN ZERSTÖREN WILL



DEREK PRINCE 

ZAUBEREI BRINGT ILLEGITIME AUTORITÄT HERVOR

Wir haben bereits gesehen, dass Zauberei, die durch Rebellion zum Ausdruck kommt, illegitime Autorität hervorbringt und unterstützt. Die Rebellion hat sich selbst durch bestimmte Aktivitäten in der Gemeinde Jesu, die auf unrechtmäßige Weise hervorgebracht wurden, offenbart. Ich möchte Beispiele hierfür zitieren, einschließlich der Alternativen, die in diesem Prozess unterminiert werden.

Fleischlichkeit statt Geistlichkeit

Die Zauberei fördert Fleischlichkeit und unterdrückt das Geistliche. In Bezug auf das Alte Testament würde dies heißen, dass Zauberei Ismael über Isaak setze. Das ist genau das, was der Islam getan hat. Im Islam wird gelehrt, dass Abraham nicht Isaak, sondern Ismael als Opfer darbrachte. Muslime glauben, dass Ismael der erwählte Erbe ist. Es ist Zauberei, die Ismael über Isaak setzt. Natürlich gibt es viel mehr „Ismaels“ als dieses eine Beispiel aus dem Islam. Alles, was wir aus eigener Initiative heraus tun, und das nicht von Gott durch den Heiligen Geist initiiert wurde, wird zu einem Ismael.

Jesus hat nie etwas aus eigener Initiative heraus getan sondern nur das, was er den Vater tun sah.

Jesus hat nie etwas aus eigener Initiative heraus getan. Er sagte:

„Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht“ (Johannes 5,19b)

In dem Moment, in dem wir versuchen, etwas zu tun, das nicht von Gott initiiert wurde, bringen wir einen Ismael hervor. Das, was Abraham widerfahren ist, sollte uns eine ernste Warnung sein. Vor viertausend Jahren brachte Abraham Ismael hervor, und von da an bis heute hatte der erwählte Spross Abrahams Probleme mit Ismael. Diese Probleme kommen heute im Nahen Osten zu einem Höhepunkt.

Theologie statt Offenbarung

Die Zauberei bringt Theologie hervor und setzt diese über die Offenbarung. Dies ist eines der Hauptprobleme der Kirche. Ich

muss offen sagen, dass heutzutage viele Seminare Diener Satans auf die Menschheit loslassen. Das ist eine schockierende aber wahre Aussage. Die meisten Probleme in der Gemeinde Jesu rühren daher, dass menschliches Denken über göttliche Offenbarung gestellt wird. Dies gilt sicherlich nicht für alle Seminare, doch meiner Meinung nach trifft es auf viele von ihnen zu.

Bildung statt Jüngerschaft

Die Zauberei in der Gemeinde Jesu gibt Bildung einen höheren Stellenwert, als Menschen zu wahren Jüngern zu machen. Wenn wir uns an einem theologischen Seminar oder an einer Bibelschule einschreiben und drei Jahre lang dem Unterricht folgen würden, würden wir sehr viel Kopfwissen erlangen. Was tut dieses Wissen? Es macht überheblich. Jesus hat die Sache anders angefasst. Er ließ Seine Jünger Ihm nachfolgen und dienen. Wenn wir Ausbildung nicht mit Dienen verbinden, bringen wir die falschen Ergebnisse hervor. Der einzige Schutz dagegen, Leuten nur Kopfwissen zu vermitteln, ist, sie zum Dienen zu befähigen.

Psychologie statt Unterscheidungsvermögen

Die Zauberei erhebt die Psychologie über das Unterscheidungsvermögen. Mit anderen Worten: Es wird eine psychologische Behandlung statt eines legitimen Wortes der Erkenntnis eingesetzt. Als Jesus die Frau am Brunnen traf, befragte Er sie nicht nach ihrer Kindheit, wann sie geboren wurde, ob sie Probleme mit ihren Eltern gehabt hätte, oder ob es ein soziales Stigma in ihrem Leben geben würde. Er sagte nur: „Du hast fünf Ehemänner gehabt.“ Und mehr musste Er nicht sagen. Ein einziges Wort der Erkenntnis beseitigt einen Berg von Psychologie.

Pläne statt übernatürlicher Wegweisung

Die Zauberei erhebt Pläne über die übernatürliche Wegweisung. Die Apostel hatten nie einen Plan aufgestellt, wie sie Judäa evangelisieren wollten. Sie wurden ganz einfach durch den Heiligen Geist ausgesandt. Es gab keinen Plan für eine Aussendung des Philippus nach Samaria. Er „landete“ einfach irgendwann dort, und die entsprechenden Resultate folgten.

Redegewandtheit statt übernatürlicher Kraft

Die Zauberei erhebt Redegewandtheit über übernatürliche Kraft. Jesus erteilte Seinen Jüngern niemals Predigtunterricht. Charles Finney sagte einmal: „All die Predigtlehre, die ich erlebt habe, hatte ein einziges Ziel – die Leute so reden zu lassen, als ob sie das, was sie sagen, auch wirklich meinen würden.“ Paulus war ein sehr gebildeter Mann, und doch sagte er:

„Und ich, als ich zu euch kam, Brüder, kam nicht, um euch mit glänzenden Reden oder gelehrter Weisheit das Geheimnis Gottes zu verkündigen. Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen, als nur Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt.“ (1. Korinther 2,1-2; z. T. EÜ)

Im Endeffekt sagte er: „Ich lasse nicht zu, dass Zauberei Jesus und das Kreuz verschleiert.“ Dies ist sehr wichtig, denn Paulus war, bevor er nach Korinth gekommen ist, in Athen gewesen. In Athen hatte er versucht, den Menschen auf ihrer eigenen Ebene zu begegnen. Er hatte griechische Schriftsteller zitiert, und er ist ihnen auf einer intellektuellen Ebene begegnet, doch die Ergebnisse waren sehr enttäuschend gewesen. Ich nehme an, dass er sich irgendwo zwischen Athen und Korinth gesagt hat: „Jetzt ist Schluss damit! Alles, was ich von jetzt an tun werde, ist, Jesus als den Gekreuzigten darzulegen.“ Und die Resultate in Korinth waren gewaltig: Eine der

größten christlichen Gemeinden nahm in Korinth ihren Anfang und wuchs dort heran.

Ohne Frage widersteht die Zauberei der Offenbarung vom gekreuzigten Christus.

Doch Paulus musste eine Entscheidung treffen: *„Ich nahm mir vor, nichts anderes... zu wissen, als nur Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt“* (1. Korinther 2,2). Ohne Frage widersteht die Zauberei der Offenbarung vom gekreuzigten Christus.

„Und ich war bei euch in Schwachheit und mit Furcht und in vielem Zittern; und meine Rede und meine Predigt bestand nicht in überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft.“

(Verse 3 u. 4; z. T. wörtl. a. d. Engl.)

Das sind die Alternativen: menschliche Redegewandtheit oder übernatürliche Bezeugung.

Verstand statt Glaube

Die Zauberei erhebt den Verstand über den Wandel im Glauben. Gott leitet uns nicht durch Nachdenken und Schlussfolgern. Er führt uns Schritt für Schritt in einem Glaubenswandel. So wie Er an Abraham gehandelt hat, so verfährt Er auch mit uns. Er erläutert uns nicht den gesamten Plan hinsichtlich der Frage, wohin wir gehen werden oder was geschehen wird. Er sagt schlicht: „Das ist der nächste Schritt.“ Wenn wir im Glauben wandeln, begleitet uns das übernatürliche Zeugnis des Heiligen Geistes. Wenn wir uns auf

unseren eigenen Verstand verlassen, empfangen wir nur das, was der Verstand hervorbringen kann.

Gesetzlichkeit statt Liebe

Schließlich erhebt die Zauberei auch die Gesetzlichkeit über die Liebe. Kommt es einem nicht so vor, als wären die meisten gesetzlichen, religiösen Menschen ziemlich lieblos? Im Grunde schrecken wir vor ihnen zurück. Wir möchten nicht, dass sie gegen uns tadelnd den Finger erheben und sagen: „Tu dies nicht“, und „tu das nicht“. Sie sind anderen gegenüber sehr kritisch. Jeder, der ihre Regeln nicht einhält, liegt falsch.

„Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschneidensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe wirksam ist.“
(Galater 5,6; Schlachter)

Was am meisten zählt, ist Glaube, der durch Liebe wirksam ist. Und beachten Sie, welcher Glaube hier gemeint ist. Kein theologischer Glaube, und auch keiner, der einen Dokortitel in lehrmäßiger Haarspalterei erlangt, sondern vielmehr ein Glaube, der durch die Liebe tätig ist.

Jede der obengenannten Taktiken ist Teil der teuflischen Strategie Satans, den gekreuzigten Jesus zu verschleiern und irrelevant erscheinen zu lassen. Sobald die Gemeinde Jesu die Sicht dafür verloren hat, was am Kreuz vollbracht worden ist, kann sie nicht länger den Sieg Jesu über Satan anwenden. Die Zauberei hat die Augen der Gemeinde Jesu für diese wesentliche, grundlegende Wahrheit blind gemacht. Wir müssen uns mit Entschlossenheit darum bemühen, den Schleier der Zauberei hinwegzuziehen und unseren Blick auf das Werk am Kreuz richten.